



Ergebnisprotokoll Resonanzgruppe Vereine

Dekadenstrategie / Handlungsfeld 6: Leistungssport fördern!

Datum: 13.10.2021
 Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, per Videokonferenz
 Teilnehmer*innen: Ralf Bell (Marathon Mülheim), Christoph Möltgen (HTC Uhlenhorst Mülheim), Ute Pilger (SSB Bonn), Bernd Seibert (SSB Bonn), Gunter Archinger (Schwimmverein Bayer Uerdingen 08), Andreas Warnt (SG Kaarst), Heinz Huber (ASV Köln), Michael Scharf, Katharina Lang, Lisa Knorr (alle LSB NRW)

TOP 1 Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung ins Thema

M. SCHARF eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer*innen. Es folgen eine kurze Einführung ins Thema und eine Vorstellungsrunde.

TOP 2 Vorstellung und Diskussion der Schwerpunkte zum Handlungsfeld 6

M. SCHARF und L. KNORR stellen abwechselnd die insgesamt acht Schwerpunkte zum Handlungsfeld 6 vor. Nach jedem Schwerpunkt schließt sich eine Diskussion mit allen Teilnehmer*innen an. Ideen und Anregungen der Teilnehmer*innen zu den Themenschwerpunkten werden aufgenommen:

Alles dient den Athlet*innen!

- Idee einer App für Kinder und Jugendliche mit Übungen/Wettbewerben/Sporttest, die zum Sport treiben animiert und gleichzeitig die allgemein motorischen Fähigkeiten schult. Als Positivbeispiel wird die Teamfit-App genannt, die im Rahmen des Vereinswettbewerbs #trotzdemsport des LSB NRW eingesetzt wurde.
- Vereine sollten die Möglichkeiten des offenen Ganztags offensiv(er) nutzen. Unterstützen können hier die SSKB/KSB, insbesondere den kleineren Vereinen.

Talente effizient sichten und ganzheitlich fördern!

- Geförderte Talentscoutstelle/Sichtungstrainer in den Fachverbänden installieren (s. auch Themenschwerpunkt „Beste Trainer*innen nach NRW holen!“). Diese Trainer*innen widmen sich ausschließlich der Talentsuche.

- Forderung nach einem höheren Honorar für die zweite Lehrkraft (im Rahmen des Förderprogramms TS/TF), da es für die Vereine nicht kostendeckend ist, wenn eine hauptberufliche Kraft dafür eingesetzt wird.
- Hauptberufliche Trainer*innen (aus Fachverband) als Support für Honorartrainer*innen an der Basis (Verein). Für beide Seiten gewinnbringend, da
 - Honorartrainer*innen erhalten neuen/professionellen Input (= fachliche Weiterentwicklung)
 - Abwechslung für die Kinder, da neues/anderes Trainergesicht
 - Hauptberufliche/r Trainer*in kann „Besuch an der Basis“ nutzen, um motorisch begabte Kinder zu identifizieren
 - Vernetzung der Trainer untereinander (zum Erfahrungsaustausch, Teilen von Wissen = Qualitätssteigerung)

→ ABER: Kann nur gelingen, wenn eine Vertrauensbasis zwischen beiden Seiten besteht und für beide Seiten ein Mehrwert erkennbar ist!

Beste Trainer*innen nach NRW holen!

- Geförderte Talentscoutstelle/Sichtungstrainer in den Fachverbänden installieren (→ Professionalisierung)
- „Trainerscout“ installieren für Sichtung und Gewinnung von Trainernachwuchs (→ Professionalisierung)
- Trainer*innen nicht nur nach NRW holen, sondern auch halten und entwickeln!
- Öffentliche, digitale Plattform zur Suche von Trainer*innen schaffen
- Themen Wertschätzung und Respekt in Trainerausbildung stärker gewichten
- Trainerkoordinator*in innerhalb einer Region, der/die den Trainer*innen als Ansprechperson dient

Leistungssportvereine gezielt fördern!

- SSB/KSB als „Mittler“ zwischen den Vereinen, z.B. beim Aufbau von Netzwerken
- Nachhaltige Förderung der Übungsarbeit in Leistungssportvereinen (als Anreiz und Wertschätzung für die Vereine)

Fachverbände stärken!

- Keine Ergänzungen

Paralympische Bundesstützpunkte entwickeln!

- Die Teilnehmer*innen diskutieren zu den Themen Inklusion und Integration. H. HUBER verweist in diesem Zusammenhang auf die Kooperation zwischen DOSB und Aktion Mensch zum Thema „Inklusion in Verbänden & Vereinen“

Optimale Trainingsstätten und ein starkes Stützpunktsystem stabilisieren und ausbauen!

- Keine Ergänzungen

Persönlichkeitsentwicklung

- Unterstützungsprogramme (bzgl. emotionaler Stabilität, Resilienz) sollten schon im Grundschulalter starten
- C. MÖLTGEN verweist auf die [Werte-Stiftung](#) in Kooperation mit der Deutschen Sporthilfe, die u.a. ein Mentorenprogramm für sporthilfegeförderte Spitzensportler*innen zur Förderung der Dualen Karriere anbietet. Dabei werden erfahrene Führungskräfte aus der Wirtschaft (Mentoren) mit Kaderathlet*innen (Mentees) zusammengeführt

TOP 3 Weiteres Vorgehen

Den Teilnehmer*innen werden im Nachgang zur Sitzung folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Ergebnisprotokoll der Sitzung
- Aktualisierte Übersichtsgrafik
- Unterlagen zur Kooperation DOSB und Aktion Mensch

TOP 4 Abschluss

M. SCHARF und L. KNORR bedanken sich bei den Teilnehmer*innen für die angenehme und lebhaftige Sitzung sowie die konstruktiven Beiträge.

Gez. L. Knorr (14.10.2021)